

2022 0511

**(64)SCHWARZER BALKEN FRIEDRICHSDORF/DILLINGEN/LANDVOLK-
HOCHSCHULE - BAHNHOF SAALBURG**

(64).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Schwarzer Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 1989-07

Letzte Inspektion: 2022 05

Länge: km 7.2; 5.91: km 7.1; 5. 92: km 6.89; 7. 93: km 6.88; 7. 93: auf die Länge von 1992 umgerechnet; 10. 98: km 7.05; 11. 00: km 7.27; 3. 03: km 6.91; 10. 2004: km 6.89; 2007-03: km 6.94; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-12: km 6.83; 2012-08: km 6.90.; 2016 06: km 6.92; 2022 05: km 6.95.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

1. Garmin Topo Deutschland V8;

2. MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;

3. CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 7 (Ende)

A.2. Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 1 bis km 7 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Hochtaunus, Blatt 47-557 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, ISBN 978-3-96099-061-1, 2. Auflage 2018; Bad Homburg v. d. H., Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg, Neu-Anspach, Oberursel, Schmitten;

B.2 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 7 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG

(64).01 FRIEDRICHSDORF/DILLINGEN/LANDVOLK-HOCHSCHULE/(RMV7)/-
(RMV8) - (65)GRÜNER BALKEN

Der Wanderweg (64)SCHWARZER BALKEN beginnt in **Friedrichsdorf**-Dillingen am oberen Ende der Taunusstraße an der **Landvolkhochschule** am Waldrand. Links ist der **Friedhof**, rechts die **Landvolkhochschule**, rechts geht der Lochmühlenweg ab. Der Wanderweg (RMV7) kommt von vorn. Von rechts kommt der Wanderweg (RMV8) – gesehen aus der Taunusstraße bergauf. Ein Wegekreuz zeigt

zurück Friedrichsdorf und S5-Station des FVV (RMV) 1.6 km,
geradeaus BLAUER BALKEN Batzenbaum 3 km, Gickelsburg 4 km, Saalburg 6 km, Wanderweg zum Hessenpark mit Steigungen 8.7 km,
links GRÜNER BALKEN Café Molitor 2.1 km, Bad Homburg(Kurp.) 5 km
links SCHWARZER BALKEN Pelagiusplatz 3.5 km, Batzenbaum 5 km, sowie Wanderweg zum Hessenpark (mit Steigung) 8.9 km, Friedrichsdorfer Rundwanderweg,
rechts SCHWARZER PUNKT Lochmühle 4.5 km
rechts GRÜNER BALKEN Köpperner Tal 1.8 km, Wanderweg zum Hessenpark (ohne Steigung) 8.6 km, Friedrichsdorfer Rundwanderweg.

Wir gehen bei km 0.00 **links** ab, gemeinsam mit dem Wanderweg (65)GRÜNER BALKEN, leicht abwärts vorbei am Zaun des Friedhofs links bis km 0.07, dann an Wiesengelände. Danach kommen wieder Zäune von Gartengrundstücken. Bei km 0.18 führt ein Weg links hinunter zu den Häusern, rechts von unserem Weg ist das Bett eines Reißbachs, wenn auch bisweilen trocken. Bei km 0.55 liegt links ein Spielplatz, und ein Weg geht rechts zurück in den Wald. Am Ende der kleinen Plattform bei km 0.57 geht eine Straße nach halblinks abwärts. Rechts oben zeigt ein Schild

BLAUER BALKEN zurück Landvolk-Hochschule-Batzenbäumchen Saalburg,
GRÜNER BALKEN Landvolk-Hochschule Waldkrankenhaus Köpperner Tal,
geradeaus für uns mit SCHWARZEM BALKEN Pelagiusplatz-Batzenbäumchen-Lochmühle,
GRÜNER BALKEN Café Molitor-Waldfriedhof Bad Homburg.

Wir gehen hier am Ende des Spielplatzes mit Asphalt bei km 0.57 ganz leicht **rechts-links** über den **Bach**, der bisher rechts war, weiter abwärts oberhalb der Häuser. Bei km 0.77 kommt ein Weg von rechts hinten oben, wir gehen weiter geradeaus abwärts. Bei km 0.86 macht unser Weg einen leichten Rechtsbogen, in dem ein anderer Weg von links hinten nach rechts vorn quert, hier geht der Wanderweg (65)GRÜNER BALKEN geradeaus weiter, bzw. kommt von vorn.

(64).02 (65)GRÜNER BALKEN - (53)ROTER BALKEN/(RMV1)

Wir gehen bei km 0.86 **halbrechts** mit dem Wanderweg (64)SCHWARZER BALKEN und steigen auf dem Forstwirtschaftsweg an, bei km 1.29 durch einen Linksbogen unseres Wegs, aus dem geradeaus und leicht rechts Graswege weggehen,

wir gehen **halblinks** mit dem Forstwirtschaftsweg weiter leicht bergauf, vorbei bei km 1.48 an einem Tümpelchen zu unserer Rechten. Bei km 1.59 gehen wir durch einen starken Rechtsbogen, aus dem halblinks ein Waldweg abzweigt, von hier an verschärft sich der Anstieg. Bei km 1.67 quert ein Pfad, bei km 2.21 ein Weg, wir gehen geradeaus kräftig weiter

aufwärts bis zu einem Querweg bei km 2.40, auf dem von links unten der Wanderweg (53)-ROTER BALKEN kommt; und auf dessen Trasse von vorn nach links der Wanderweg (RMV1). Schilder zeigen

zurück SCHWARZER BALKEN Friedrichsdorf 4.5 km, S5 Bahnhof Friedrichsdorf 6.5 km,
links ROTER BALKEN Bad Homburg-Kurpark 5 km, S5 Station Bad Homburg 6.5 km.

(64).03 (53)ROTER BALKEN/(RMV1) - (53)ROTER BALKEN/(RMV1)

Wir gehen bei km 2.40 **geradeaus** kräftig aufwärts mit einem Weg zum Hessenpark,

links gibt es immer wieder Blick auf Dornholzhausen.

Bei km 2.70 ist rechts ein kleiner alter **Steinbruch** bis km 2.73, und nach ihm müssen wir im sanften Rechtsbogen aufpassen,

nämlich bei km 2.75 den breiten Weg auf einen Pfad **halblinks** abwärts verlassen und mit ihm bis km 2.81 zum **Pelagiusplatz** gehen. Noch kurz vor der Bank sehen wir halblinks vorn den Altkönig sich groß gegen den Himmel erheben, der dann verschwindet. Der Blick nach halbrechts vom **Pelagiusplatz** durch die Lücke rechts von dem einzeln stehenden Laubbaum

zeigt im wesentlichen Bergrücken und Wald. Etwas nach links gehend, sehen wir links vorbei an dem Götter- oder Essigbaum am rechten Bildausschnitt Mammolshain und dahinter die großen Häuser beim Hubertus bei Neuenhain vor dem hintersten Berghang und links abwärts dann Neuenhain, geradeaus weit unten in der Ebene das Krankenhaus Höchst, etwas rechts davon davor die Gebäude von VDO bei Schwalbach und uns zu Füßen Dornholzhausen.

Wenn wir etwas nach rechts gehen, eröffnet sich der Blick nach halblinks auf den Fernsehturm von Frankfurt, und rechts davor ist der Weiße Turm von Bad Homburg. Um die Blicke zu haben, müssen wir bis an die Kante vor gehen und dort nach rechts und links, nicht auf den Bänken sitzen bleiben.

2002 war hier eine die nagelneue Hütte mit dem Namen **Wall-Kraus-Sommer Hütte**, und rechts ist eine schöne Edelstahlplatte auf einem Felsen mit den Angaben, was wo zu sehen ist. Hier steht

gestiftet von Andreas Rühl

in der Mitte unten Pelagiusplatz 360 Meter über NN,
halblinks Ober Eschbach 6 km,
etwas rechts davon, aber noch halblinks Frankfurt 14.5 km,
etwas rechts davon Bad Homburg 4 km,
noch etwas rechts davon Kalbach,
immer noch leicht links und recht genau geradeaus Eschborn 13 km,
etwas rechts davon Oberursel 6.5 km,
wieder rechts davon, aber noch weniger als 45 Grad, Oberstedten 3.5 km,
und rechts davon Dornholzhausen 2.5 km,
und etwas spitzer als 45 Grad nach rechts Altkönig 798 Meter über NN.

Wir nehmen den Weg bei km 2.81 wieder auf, gehen mit Rechtsbogen aufwärts bis zum Forstwirtschaftsweg bei km 2.86,

halblinks in ihn aufwärts bis zum nächsten Querweg bei km 2.87, der links klein und rechts breit ist. Geradeaus führt der Wanderweg (53)ROTER BALKEN weiter und der Weg zum

Hessenpark, Saalburg 2.5 km, Wanderweg zum Hessenpark. Von vorn kommt der Wanderweg (RMV1).

(64).04 (53)ROTER BALKEN/(RMV1) - (63)BLAUER BALKEN/(RMV7)

Wir biegen **rechts** ab bei km 2.87 auf einen breiten Weg, aufwärts bis zum Ende des Jungwalds links bei km 2.94

und hier auf dem Querweg **rechts** ab, sowohl der Weg links als auch der geradeaus aufwärts sind wesentlich kleiner, eigentlich macht unser Weg einen Rechtsbogen. Halbrechts vor uns nach dem Abbiegen sehen wir dann einen Kopf, links von dem wir aufwärts vorbei gehen bis km 3.03, dann beginnt ein Linksbogen leicht abwärts, an dessen Ende rechts ein nächster Kopf ist bei km 3.08, wir gehen noch geradeaus abwärts bis zur Kreuzung bei km 3.10,

hier mit dem breiten Weg **rechts** ab, nicht mit dem verfallenen geradeaus oder dem anderen nach links, der ebenfalls schlecht ist. Kurz nach dem Rechtsabbiegen ist links wieder ein großer alter Grenzstein, wir gehen leicht abwärts links vorbei wieder an einem Kopf, abwärts bis km 3.15.

Hier verlassen wir unseren breiten Weg und gehen **links** aufwärts ebenfalls mit breitem Weg. Bei km 3.21 kommt von rechts unten ein breiter Weg, halblinks aufwärts zweigt ein verfallener breiter Weg ab,

wir gehen mit dem oberen Schenkel des u-förmig gebogenen breiten Wegs leicht **halbrechts** aufwärts und bei km 3.37 biegt der breite Weg links ab,

wir gehen **geradeaus** weiter aufwärts, auch noch mit breitem Weg

und bei km 3.43 vor einem Rechtsbogen unseres Wegs dann **halblinks** aufwärts auf einen Waldweg bis km 3.46, etwas rechts von hier geht es geradeaus in einen alten **Steinbruch**.

Wir biegen mit dem Pfad **links** aufwärts ab, steil aufwärts bis km 3.68, wo von vorn ein breiter Waldweg entgegenkommt.

Hier gehen wir spitzwinklig **rechts** leicht abwärts zurück um den Berg herum, der links bleibt. Bei km 3.78 sind wir an einer Abzweigung nach halbrechts aus unserem Linksbogen, wir gehen **geradeaus**, von hier an wieder aufwärts weiter um den Berg herum mit anhaltendem Linksbogen bis km 4.02, dann mit langem Rechtsbogen und ab km 4.09 weiter mit Rechtsbogen leicht abwärts. Ab km 4.13 wird unser Weg rechts von einer gesetzten Mauer begrenzt, dann gehen wir mit Linksbogen um den **Hesselberg** herum weiter leicht abwärts, ab km 4.25 wieder mit Rechtsbogen und erneut gesetzter Mauer rechts. Bei km 4.35 folgt ein Linksbogen weiter abwärts auf eine **große Eiche** zu, die wir bei km 4.41 erreichen auf der Fünfwege-Kreuzung, links ist noch eine dünnere. Die dicke Eiche ist der **Batzenbaum**, 2016 war es nur noch ein etwa 5 m hoher Stumpf). Ein Emailschild rechts oben zeigt

zurück SCHWARZER BALKEN Pelagiusplatz-Friedrichsdorf,

und das auf der linken Seite zeigt ebenfalls

zurück Pelagiusplatz 1.5 km, Friedrichsdorf-Saalburgstraße 6 km, S5 Station Friedrichsdorf 8 km.

Nach rechts geht es

mit dem Wanderweg BLAUER BALKEN zur Landvolk-Hochschule-Friedrichsdorf
und mit dem Wanderweg SCHWARZER BALKEN zur Lochmühle,

halblinks mit dem Wanderweg (63)BLAUER BALKEN Richtung

Gickelsburg-Fröhlichemanns-Kopf-Saalburg sowie dem Wanderweg zum Hessenpark.

(64).05 (63)BLAUER BALKEN/(RMV7) - (63)BLAUER BALKEN/(RMV7)

Wir biegen hier bei km 4.41 am **Batzenbaum rechts** leicht abwärts ab und kommen bei km 4.55 auf einen Querweg mit einem topografischen Punkt in der Mitte an unserer Einmündung. Von rechts kommt der Wanderweg (63)BLAUER BALKEN. Die Beschilderung zeigt

links mit dem SCHWARZEN BALKEN Lochmühle 2.3 km
rechts aufwärts mit dem BLAUEN BALKEN Friedrichsdorf-Landvolk-Hochschule 3 km, S 5-Station-Friedrichsdorf 5 km

und zurück mit dem Wanderweg BLAUER BALKEN

Batzenbaum 0.3 km, Gickelsburg 1 km, Kastell Saalburg 3 km, Wanderweg zum Hessenpark.

(64).06 (63)BLAUER BALKEN/(RMV7) - (E3)/(01)T/(54)RAHMEN/RMV6)/(RMV7)

Wir gehen bei km 4.55 links **steil** abwärts auf Forstwirtschaftsweg, bei km 4.75 quert ein breiter Weg, bei km 4.92 kommt eine morastige Schneise von rechts hinten, links vom Weg sind immer wieder alte Grenzsteine. Bei km 5.12 mündet ein breiter Weg von rechts hinten ein, bei km 5.27 kommt wieder ein breiter Weg von rechts hinten unten, hier lässt der Abstieg etwas nach. Der nächste breite Weg von rechts hinten kommt bei km 5.41. Unser Weg endet dann bei km 5.58 auf einem breiten Querweg. Links ist ein **Dreimärker** mit der Aufschrift

auf unserer Seite HHSR, darunter P, darunter N46,
nach links aufwärts auf der Dreiecksseite GI, darunter OE,
darunter N42,
auf der Abseite HH, darunter F, darunter N9.
Oben darauf steht 1803.

Wir biegen hier **rechts** ab bei km 5.58, rechts in der Abbiegung ist ein Tümpel im Wald, gehen bei km 5.63 über einen Gras-Querweg, bei km 5.70 führt ein breiter Grasweg nach rechts, schließlich sind wir bei km 5.80 auf einer Dreieckskreuzung, nach halblinks geht ein breiter Weg fort, wir gehen seit 1993 nicht mehr **geradeaus** abwärts bis zum breiten Querweg,

sondern **halblinks** bis km 5.84,

und hier wieder **halblinks**, insgesamt rechtwinklig nach links; bei km 5.85 steht ein Schild

Köppern-Petterweiler Grenze

rechts. Wir gehen **geradeaus** leicht aufwärts, wieder mit alten Grenzsteinen, aufwärts bis zur Abzweigung bei km 5.98,

hier **rechts** steil abwärts auf breitem Weg, bei km 6.10 über einen verfallenen breiten grasbewachsenen Querweg, und bei km 6.18 kommt ein Weg von links nach einem leichten Rechtsbogen. Von vorn kommen die Wanderwege (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG, (12)-LIEGENDES U, (54)RAHMEN, (RMV6), (RMV7), (RMV8) und Rucksack und biegen links ab.

(64).07 (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG/(12)LIEGENDES U/(54)RAHMEN/(RMV6)/-
(RMV7) - (54)RAHMEN/(66)SCHWARZER PUNKT/-
(RMV8)

Wir gehen bei km 6.18 mit leichtem Rechtsbogen abwärts bis aus dem Wald hinaus vor die Köpperner Straße bei km 6.29,

biegen hier vor der Straße **rechts** ab mit dem Schild

Fußweg zur Lochmühle Reiterhof Bahnhof Saalburg durch Fußgängertunnel,

gehen unter keinen Umständen geradeaus weiter über die Straße, sondern gehen mit leichtem Rechtsbogen an der Einfahrt in den **Parkplatz** bei km 6.36 vorbei bis zum nächsten Schild

Fußweg zur Lochmühle Reiterhof Bahnhof Saalburg durch Fußgängertunnel,

das bei km 6.39 links in den Asphaltweg weist.

(64).08 (54)RAHMEN/(66)SCHWARZER PUNKT/(RMV8) - BAHNHOF SAALBURG

Wir gehen bei km 6.39 **links** ab zum **Fußgängertunnel** sanft abwärts mit Linksbogen, ab km 6.42 durch den **Tunnel** bis km 6.46, dann halblinks vom **Erlenbach** weg aufwärts Richtung Lochmühle Reiterhof aufwärts mit dem Asphalt bis km 6.52, wo von links hinten oben ein Pfad von der Straße kommt.

Hier geht es 2018 nicht mehr geradeaus weiter, sondern **links** zurück aufwärts auf einen Pfad bei km 6.52 mit der neuen Trasse;

und wieder **links** vor der Straße bei km 6.53;

dann mit **Linksbogen** und über die Brücke über den Erlenbach ab km 6.59 bis km 6.61, insgesamt mit Linksbogen bis km 6.65; vorbei an der Ausfahrt aus dem äußeren Parkplatz der Lochmühle links bei km 6.68; vorbei an der Einfahrt in den Parkplatz links bei km 6.77 und dann mit Rechtsbogen; ein Sträßchen führt nach links zur Lochmühle bei km 6.83 und die Bahngleise erreichen wir bei km 6.84. Ein Wegekrenz links zeigt:

geradeaus Köppern 4.5 km, zurück Wehrheim 2 km,
geradeaus mit (E3)/T, LIMESWEG und U und Rucksack sowie Geweih.

Die Wanderwege (64)SCHWARZER BALKEN, (66)SCHWARZER PUNKT, (RMV6), (RMV7) und (RMV8) enden bzw. beginnen hier. Ein Zubringer zum(RMV2) beginnt hier nach geradeaus

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Friedrichsdorf Landvolkhochschule - Taunusstr. - Lochmühlenweg	km 6.84 Bf. Saalburg Gleise	Köppern	Hilbert